

# CBH

RECHTSANWÄLTE

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner

# **Kommunal- und Verwaltungsreform (KVR)**

## **Rechtslage und Ausblicke**

**Lars Christoph**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Mitarbeit in kommunalen Gremien seit 1998

# Themenübersicht

- Anfänge der Überlegungen
- Gesetzgebung KVR
- „Kriterien zur Gebietsoptimierung“
- Freiwilligkeitsphase – und dann?
- VG vs. EG
- Ausblick

# KVR – Anfänge der Überlegungen

- Regierungserklärung MP Kurt Beck am 30.05.2006
  - u.a.: „Unsere Ortsgemeinden sind das Herz der kommunalen Familie, sie sind der Garant für bürgernahe Entscheidungen, sie sind der Boden, auf dem ehrenamtliches Engagement gedeiht und wo sich die Menschen für ihre Heimat engagieren. Deshalb sagen wir ein klares und deutliches „Ja!“ zur rechtlichen Eigenständigkeit der Ortsgemeinden!“
- Zielbeschluss des Ministerrates vom 19.09.2006: Gesetzgebungsverfahren bis Ende 2010, Umsetzung bis zur Kommunalwahl 2014
- Ausgangspunkt: Demographischer Wandel zwingt zu umfangreichen Veränderungen

## KVR – Gesetzgebung

- Inkrafttreten Erstes und Zweites Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform am 29.09.2010
- Umfangreiches Gesetzespaket
- Hier vor allem relevant:
  - Artikel 1 des Ersten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform: „Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform (KomVwRGrG)“ → Grundlagen der Gebietsreform
- Gesetzliche Grundlagen für eine Kreisreform existieren nicht

# Gebietsreform – derzeitige Lage

- 24 Landkreise und 12 kreisfreie Städte
- 36 verbandsfreie Städte und Gemeinden (zwischen ca. 5.000 und 27.500 Einwohnern sowie 9 km<sup>2</sup> und 132 km<sup>2</sup> Fläche)
- 163 Verbandsgemeinden (zwischen ca. 6.000 und 39.000 Einwohnern, 17 km<sup>2</sup> und 465 km<sup>2</sup> Fläche sowie 2 und über 50 Ortsgemeinden)
- 2.258 Ortsgemeinden
- Thalfang a.E.: ca. 7.300 Einwohner, 141 km<sup>2</sup>, 21 OG

## **Gebietsreform – „Kriterien zur Gebietsoptimierung“**

- Ortsgemeinden bleiben erhalten
- Nach Möglichkeit keine Zerteilung von Verbandsgemeinden
- Zunächst keine Veränderungen bei den Landkreisen, mittelfristige Anpassungen möglich
- Keine Eingemeindungen von Ortsgemeinden aus Verbandsgemeinden in kreisfreie Städte oder große kreisangehörige Städte (darüber hinaus auch keine Eingemeindungen von Ortsgemeinden aus Verbandsgemeinden in verbandsfreie Gemeinden)

## Gebietsreform – Gemeinwohlverträglichkeit

- Gebietsoptimierungen müssen gemeinwohlverträglich sein:
    - Beurteilung nicht allein aus Sicht der einzelnen Kommune
    - Einbeziehung höherrangiger verfassungsrechtlicher Staatsziele erforderlich
    - Gemeinwohlgründe sind nicht nur die dauerhafte Gewährleistung, sondern die Verbesserung von:
      - Leistungsfähigkeit
      - Wettbewerbsfähigkeit
      - Verwaltungskraft
- der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden



## Gebietsreform – Gemeinwohlverträglichkeit

- Aus den Gemeinwohlgründen folgt, dass gewisse Größenordnungen für erforderlich gehalten werden:
  - Mindestens 10.000 Einwohner bei verbandsfreien Gemeinden
  - Mindestens 12.000 Einwohner bei Verbandsgemeinden
- 9 verbandsfreie Gemeinden und 23 Verbandsgemeinden betroffen, u.a. Thalfang a.E.
- Ausnahmen generell möglich, hier aber nicht einschlägig
- Annahme: Größere Verbandsgemeinden haben in Bezug auf ihre Einwohnerzahl signifikant niedrigere Personalausgaben sowie Verwaltungs- und Betriebsausgaben.

## Gebietsreform – zeitlicher Ablauf

- Freiwilligkeitsphase bis 30.06.2012:
  - Möglichkeiten zu freiwilligen Zusammenschlüssen → Grundsatz: Konsens aller Beteiligten, detaillierte Regelungen in § 3 KomVwRGrG
  - „Hochzeitsprämie“: Land bewilligt eine einmalige einwohnerbezogene Zuwendung bei freiwilligem Zusammenschluss nach Maßgabe des § 17a Landesfinanzausgleichsgesetz → 70 € pro Einwohner in 2012, aber: nicht bei Umgliederungen von Ortsgemeinden aus einer Verbandsgemeinde in eine andere Verbandsgemeinde
- Danach: Gebietsänderung durch Gesetz nach vorheriger Anhörung der Kommunen auch ohne Zustimmung!

## Gebietsreform – gesetzliche Möglichkeiten

- Sollte es zu keiner freiwilligen Lösung kommen, ist das Vorgehen des Gesetzgebers als offen anzusehen.
- Grundsätze zur Gebietsoptimierung sind Abwägungskriterium, können aber überwunden werden.
- Positionierungen der OGs stellen Abwägungskriterium dar.
- Denkbare Möglichkeiten:
  - Zusammenschluss von VG Thalfang a.E. mit VG Bernkastel-Kues zu neuer VG
  - Zusammenschluss von VG Thalfang a.E. mit EG Morbach zu großer EG
  - Zusammenschluss von VG Thalfang a.E. mit EG Morbach zu neuer VG
  - Aufteilung der VG Thalfang a.E. und Zuordnung zu mehreren anderen Kommunen
  - ...
- Klagemöglichkeit gegeben, wenn Eingriff in Selbstverwaltungsrecht vorliegt

## Gegenüberstellung VG - EG

- Einheitsgemeinde (verbandsfreie Gemeinde):
  - Eigene hauptamtliche Verwaltung
  - Nimmt alle Aufgaben der Gemeindeebene wahr
  - Ortsteile nur mit sehr eingeschränkten Entscheidungsbefugnissen
- Verbandsgemeinde:
  - Eigene hauptamtliche Verwaltung
  - Nimmt neben den Ortsgemeinden die Aufgaben der Gemeindeebene wahr
  - Erfüllt anstelle der Ortsgemeinden gewisse Pflichtaufgaben (Flächennutzungsplanung, Schulträgerschaft, Abwasserbeseitigung etc.)
  - Ortsgemeinden nehmen alle Selbstverwaltungsangelegenheiten wahr, die nicht der Verbandsgemeinde vorbehalten sind
  - Führt Verwaltungsgeschäfte der OG in deren Namen und Auftrag

## Gesetzgeberische Tendenzen?

- Generelle Auflösung VG-Modell und flächendeckende Einführung von EG? → in derzeitiger KVR nicht angelegt; mittelfristig unwahrscheinlich
- Zusammenfassung kleinerer OG in größere OG? → in derzeitiger KVR nicht angelegt; langfristig durchaus denkbar, wenn Nachweise für Rationalisierungseffekte erbracht werden können
- „Verbandsfreie Ortsgemeinde“ möglicherweise sogar ohne Kreiszugehörigkeit denkbar → derzeitige KVR geht in die entgegengesetzte Richtung; nach heutigem Stand utopisch

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner  
Bismarckstraße 11 - 13 | D-50672 Köln  
Fon +49.221.951 90-0  
Fax +49.221.951 90-90  
[www.cbh.de](http://www.cbh.de)